

# n-21: Das Aktionsprogramm im Überblick



## Sachstandsbericht März 2001

### Dezember 1999

#### Ankündigung des Aktionsprogramms durch Ministerpräsident Sigmar Gabriel:

*„Der selbstverständliche und kompetente Umgang mit Internet und Multimedia ist eine qualifikatorische Grundforderung für den Zugang zum Arbeitsplatz und für die Teilhabe am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben der kommenden Jahrzehnte.“*

(► <http://www.niedersachsen.de/Regierungserklaerung.htm>)

### Mai 2000

Ausgehend von der Regierungserklärung wird ein **Aktionsprogramm** erarbeitet. Es sieht auf einander abgestimmte Aktionen zur Ausstattung von Schulen, zur Aus- und Fortbildung von Lehrkräften, zur Entwicklung didaktischer Konzepte und multimedialer Lernumgebungen, zur Intensivierung der Ausbildung im IT- und Medienbereich sowie zur Öffnung des Zugangs zu Internet und Multimedia für breite Bevölkerungsgruppen vor. Ziel **des Aktionsprogramms** ist es, Schülerinnen und Schüler für die Wissensgesellschaft zu qualifizieren. Perspektive ist eine Lernkultur, in deren Zentrum problemorientiertes, selbstgesteuertes und kooperatives Lernen und die Vermittlung von Medienkompetenz stehen. Realisiert wird das Aktionsprogramm im Rahmen einer Public-Private-Partnership durch den Verein n-21 und durch eine Projektgruppe im Kultusministerium.

Der **Bildungsrat** beim Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen veröffentlicht seine Empfehlung: „Die Herausforderung der neuen Informations- und Kommunikationsmedien (IuK) und ihre Bedeutung für neue Lernformen in der Schule“ (► [http://www.niedersachsen.de/STK\\_br\\_herausforderung.htm](http://www.niedersachsen.de/STK_br_herausforderung.htm))

### Juni 2000

#### Gründung des Vereins n-21: Schulen in Niedersachsen online e. V.

Präambel: Der Aufbruch der Schulen in die Wissensgesellschaft ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, die nur unter Einbeziehung und aktiver Beteiligung der Wirtschaft und aller gesellschaftlicher Gruppen zu bewältigen ist. **Um dazu die notwendigen Impulse zu geben, gründen die Unterzeichner den Verein „N-21: Schulen in Niedersachsen online“...**

#### Vorstand

- Wirtschaft - Dr. Michael Frenzel (Preussag AG) = Vorsitz
- Land Niedersachsen - Kultusministerin Renate Jürgens-Pieper = stellv. Vorsitz
- D21 - Gustav Klein (Deutsche Telekom AG)
- Kommunale Spitzenverbände - Hans Eveslage (Nds. Städte- und Gemeindebund)

### August 2000

#### 1. Vorstandssitzung

Konstituierende Sitzung: organisatorische, personelle und inhaltliche Weichenstellungen.

Einrichtung der Projektgruppe n-21 im Kultusministerium

Aus dem Kooperationsvertrag zwischen Land und Verein: Für Förderungen im Rahmen von „n-21: Schulen in Niedersachsen online“ stellen die Vertragspartner entsprechende Mittel zur Verfügung. Das Land beteiligt sich mit eigenen Mitteln in Höhe von 75 Mio., verteilt auf die Jahre 2001 bis 2003, der Verein bringt eigene

Mittel durch Spenden und Sponsoring auf. Die Förderung kann grundsätzlich sowohl aus Mitteln des Vereins

als auch aus Landesmitteln erfolgen. Die Vertragspartner werden ihr Vorgehen und ihre Entscheidungen über **Fördermaßnahmen** ([▶http://www.n-21.de/programm/richtlinien/richtlinien.html](http://www.n-21.de/programm/richtlinien/richtlinien.html)) mit dem Ziel der Konsensbildung abstimmen.

#### **Basisqualifizierung für Lehrkräfte startet -Lehren für die Zukunft-**

Das Land Niedersachsen vereinbart mit der Firma Intel, in den nächsten drei Jahren bei der Fortbildung von 12000 Lehrkräften in Niedersachsen zusammenzuarbeiten. <http://www.intel-lehren.net/>([▶http://nibis.ni.schule.de/~boettger/Intel/intel.htm](http://nibis.ni.schule.de/~boettger/Intel/intel.htm))

**Bildungsrat** beim Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen veröffentlicht seine Empfehlung: „Regionen des Lernens – Förderung regionaler Bildungskonferenzen“ ([▶http://www.niedersachsen.de](http://www.niedersachsen.de))

### **September 2000**

#### **Auftakt mit Lehrerzimmer online**

Am 1. September 2000 haben Ministerpräsident Sigmar Gabriel, Telekom-Vorstandsmitglied Josef Brauner und die Kultusministerin Jürgens-Pieper die Aktion "Lehrerzimmer online" auf den Weg gebracht - ein erster Erfolg der Public-Private-Partnership.

#### **Lernortverbünde IT- und Medienberufe (LOVE-IT)**

Für die Beseitigung von Ausbildungshemmnissen in den neuen Medien- und IT-Berufen haben 13 Lernortverbünde (LOVE-IT) ihre Arbeit aufgenommen. ([▶http://www.projekt-love-it.de](http://www.projekt-love-it.de))

### **Oktober 2000**

#### **Einrichtung der Geschäftsstelle**

Seit dem 01.11.2000 sind in der Geschäftsstelle die vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit voller Stelle für den Verein tätig. Die Geschäftsräume im Gebäude des Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverbandes konnten dank finanzieller Unterstützung durch den Verband zum 01.01.2001 bezogen werden. Die Firmen Telekom, Lexmark, Fujitsu-Siemens und Microsoft stellten erhebliche Mittel für die Einrichtung und Ausstattung der Geschäftsstelle zur Verfügung.

#### **Öffentlichkeitsarbeit kommt in Schwung**

Gesponsert von der Deutschen Telekom AG werden im Oktober vier Großveranstaltungen in Goslar, Soltau, Oldenburg und Hannover zu n-21 durchgeführt und damit insgesamt etwa 1400 Lehrkräfte, Schulträger und Eltern erreicht.

Zahlreiche weitere Informationsveranstaltungen in größeren und kleineren Städten mit insgesamt 3000 Besucherinnen und Besuchern und zahlreiche Veröffentlichungen in Tageszeitungen, Verbandszeitschriften, Schulverwaltungsblatt und Fachpublikationen haben für einen hohen Bekanntheitsgrad nicht nur in pädagogischen Kreisen gesorgt. Im Rahmen der Zeitschrift „Beispiele“, die das Kultusministerium gemeinsam mit dem Friedrich-Verlag herausgibt, wird zur Bildungsmesse ein Themenheft zu n-21 erscheinen.

**Vereinsreport:** An die Vereinsmitglieder und andere Interessenten wurde ein Mitteilungsblatt verteilt. Dieses wurde zustimmend aufgenommen und soll regelmäßig erscheinen.

#### **Unterstützungsleistungen der Vereinsmitglieder**

Hinweise auf die Unterstützungsleistungen der Vereinsmitglieder von der Bereitstellung von PC und Know-how bis hin zur kostenlosen Bereitstellung von Software (z. B. durch das Vereinsmitglied KHS-Software) werden regelmäßig auf den Internetseiten von n-21 veröffentlicht.

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte wurden 359 Lehrerzimmer mit einem Internetarbeitsplatz durch die Telekom ausgestattet. Diese Aktion wurde von den Firmen Lexmark und Microsoft durch kostenlose Bereitstellung von Farbdruckern und Office-Paketen unterstützt. Die übrigen Lehrerzimmer folgen im Jahr 2001. Durch die Deutsche Telekom AG wurden außerdem niedersachsenweit vor allem Grundschulen mit 600 Medienecken ausgestattet sowie ein Schule mit einem Internet-Klassenzimmer.

Von der Volkswagen AG wurden 9 Millionen DM zugesagt. In Abstimmung mit VW Coaching, Kultusministerium und Verein wird zur Zeit an der Konzeption von Projekten gearbeitet, durch die vorrangig Schulen an den Produktionsstandorten und in deren Einzugsbereichen unterstützt werden sollen.

Dem Verein wurden für seine Arbeit von der Volkswagen AG ein VW-Bus und Passat zur Verfügung gestellt. Der Bus wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und bei besonderen Aktionen (z. B. Tag der offenen Tür im Niedersächsischen Landtag am 3.3.01) als n-21-Internet-Mobil eingesetzt.

Die Preussag-Stiftung vereinbart mit n-21 ein Verfahren zur Unterstützung von Schulen aus den Mitteln der Stiftung. Noch im Jahr 2000 werden insgesamt 200.000 DM bereitgestellt.  
(► <http://www.preussag.de/de/stiftung/index.html>)

## November 2000

### Regionalisierung beginnt

Damit sich n-21 landesweit durchsetzen kann, ist nachhaltiges Engagement vor Ort nicht nur wünschenswert, sondern dringend erforderlich.

Ziel des Aktionsprogramm n-21 ist daher auch, die Vernetzung von Schule und Region nachhaltig zu verbessern, d. h. die Kooperation mit der Wirtschaft, dem Mittelstand, mit Institutionen oder Vereinen in der Region zu fördern. Damit fände die erwähnte Partnerschaft auf Landesebene ihre Entsprechung auf regionaler bzw. lokaler Ebene.

Die erste Auftaktveranstaltung zur Gründung eines regionales-regionalen Arbeitskreises n-21 fand in Buchholz statt. In Lüneburg wurde durch die Stadt und den Landkreis sowie durch die Sparkassen eine Stiftung gegründet. Die Stiftung ist Mitglied des Vereins n-21. Weitere Aktionsgruppen und Initiativen bestehen nach dem augenblicklichen Informationsstand in Celle, Gifhorn, Osnabrück und Göttingen. Als Informationsdrehscheibe wird für diese Aktionsgruppen ein spezieller Bereich im Internet eingerichtet ([www.n-21.de/regionen](http://www.n-21.de/regionen))

Initiator und Koordinator der Regionalisierung ist der Verein n-21, der konzeptionelle Vorarbeiten leistet, Informationen weitergibt und die strategische Planung und Steuerung vornimmt. Träger für die Regionalisierung ist der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband, der mit seinem Filialnetz über die erforderliche organisatorische Infrastruktur verfügt und die operativen Felder besetzen kann. In den regionalen Aktionsgruppen könnten vertreten sein: Sparkassen, Wirtschaftsförderer, IHK/Arbeitgeberverbände, Unternehmen, Schulträger, Schulvertreter.

### Konstituierende Sitzung des Kuratoriums

Das Kuratorium wirbt für die Zwecke des Vereins, fördert die Wirksamkeit seines Handelns nach Kräften und unterstützt und berät den Verein bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Vorsitzende des Kuratoriums sind Dr. Peter Hartz, Vorstandsmitglied der Volkswagen AG, und Niedersachsens Ministerpräsident Sigmar Gabriel.

Die Konzeptgruppen für die Qualifizierungsmaßnahmen für Schul- und Seminarleitungen haben ihre Arbeit aufgenommen. Im Kuratorium sind die Landesregierung, die Wirtschaft, die kommunalen Spitzenverbände, der Landeselternrat, der Landeschülerrat, der Deutsche Gewerkschaftsbund und der Deutsche Beamtenbund vertreten.

## Dezember 2000

Die Klosterkammer Hannover bewilligt die Mittel in Höhe von 1 Mio. DM für n-21-Projekte, u. a. für ein regionales Support- und Kompetenzzentrum, für die Einrichtung von Laptop-Klassen, für Internet-Cafés und für den Geschichts@tlas Niedersachsen.

## Januar 2001

### 1. Förderrunde

Um die Neuen Medien als selbstverständlichen Bestandteil einer an den Erfordernissen der Wissensgesellschaft orientierten Lernkultur zu nutzen, können Schulen und Bildungseinrichtungen Zuwendungen zur Verbesserung der technischen Ausstattung gewährt werden. Dabei steht die Entwicklung von Medienkonzepten und deren Umsetzung in den Unterricht im Vordergrund und nicht der Ausgleich von Ausstattungsdefiziten.  
(► <http://www.n-21.de/programm/richtlinien/richtlinien.html>)

Die Förderrichtlinien wurden nach Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden Mitte November veröffentlicht.

Seit dem 03. Januar sind die elektronischen Antragsformulare sind über www.n-21.de abrufbar. Am 04. Januar 2001 um 11:45 Uhr reichte die erste Schule reicht ihren Antrag um 11:45 Uhr elektronisch ein.

#### **n-21: Webbasiertes Wissensmanagement für Niedersachsens Schulen**

Durch Veröffentlichung aller Förderanträge im Internet entsteht:

- Wissenspool für alle Schule
- Transparenz für Antrags- und Entscheidungsverfahren
- Überblick über Leistungsstand, Vergleichsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur Entwicklung gezielter Unterstützungsangebote
- Grundlage für Qualitätsdiskussion und Definition von Mindeststandards

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

#### **Web-Auftritt und öffentliche Resonanz**

Die Internet-Seiten von n-21 haben ein dem Corporate Design angepasstes Layout und sind die zentrale Informations- und Kommunikationsplattform des Aktionsprogramms. Im Januar 2001 wurden bereits 10.000 Besuche auf den n-21-Seiten registriert. Ein Indiz für das hohe Interesse am Aktionsprogramm. Bisher wurden die Internetseiten www.n-21.de insgesamt 25.000 mal aufgerufen.

#### **n-21: Webbasiertes Wissensmanagement für Niedersachsens Schulen**

Durch Veröffentlichungen aller Förderanträge im Internet entsteht:

- Wissenspool für alle Schule
- Transparenz für Antrags- und Entscheidungsverfahren
- Überblick über Leistungsstand, Vergleichsmöglichkeiten
- Möglichkeit zur Entwicklung gezielter Unterstützungsangebote
- Grundlage für Qualitätsdiskussion und Definition von Mindeststandards

Formatiert: Nummerierung und Aufzählungszeichen

#### **Kooperationsvereinbarung zwischen Land und CISCO Systems GmbH Deutschland**

Im Rahmen der Bildungsinitiative „networking“ der Firma Cisco wurde verabredet, dass in Niedersachsen dreizehn Berufsbildende Schulen und ein Gymnasium mit jeweils zwei Lehrkräften eine Zusatzqualifizierung zur/zum Netzwerkassistentin/en anbieten. Die Kosten für diese Maßnahme werden vom Land und von Cisco getragen. Gleichzeitig laufen erste Verhandlungen mit Cisco über die Ansiedlung des Bundestrainingszentrums für die Bildungsinitiative auf dem ehemaligen EXPO-Gelände. In diesem Trainingszentrum sollen die bundesweiten Trainingsmaßnahmen für Lehrkräfte stattfinden.

### **Februar 2001**

#### **Microsoft**

Ein Kooperationsvertrag mit einem Volumen von 10 Mio. DM wurde vom Ministerpräsidenten Sigmar Gabriel und dem Chairman der Microsoft Corporation William Gates unterzeichnet. Das Thema Bildung und n-21 ist Bestandteil der Vereinbarung.

#### **Eröffnung des Fortbildungsmarktes n-21**

Um schnell und nachfragebezogen die Angebote zur Basisqualifizierung von Lehrkräfte zu erweitern, wurde aus Mitteln von n-21 ein Fortbildungsmarkt eingerichtet, aus dem die Kosten für die Teilnahme von Lehrkräften an Fortbildungsmaßnahmen ausgewählter Bildungsträger übernommen bzw. subventioniert werden.

#### **n-21 startet Tour mit Internet-Mobil**

Am 27.02. startete die Kultusministerin Renate Jürgens-Pieper im Zusammenhang mit dem Besuch zur Gründung der „Bürgerstiftung Neue Technologien für Schulen“ in Lüneburg die „n-21 Tour“ der Nieders. Landesregierung, an der sich nach Möglichkeit das gesamte Kabinett beteiligen soll. Hierbei sollen vor Ort gute Beispiele für bürgerschaftliches Engagement und public-private-partnership für nieders. Schulen ausgezeichnet werden.

### **März 2001**

#### **Internetkurse für Grundschullehrkräfte und Eltern Aktion**

Beginn der zentralen Schulungsmaßnahmen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für das vom in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverband -als Gründungsmitglied des Ver-

eins "n-21: Schulen in Niedersachsen online" geplante landesweite Fortbildungsangebot (► <http://www.n-21.de/programm/nsgv/nsgv.html>)

#### **SunRay-Computerräume in Göttingen**

Wissenschaftsminister Oppermann hat am 07.03. die SunRay-Computerräume im Göttinger Otto-Hahn-Gymnasium und im Felix-Klein-Gymnasium offiziell in Betrieb genommen. Gespendet wurde die IT-Ausstattung im Wert von 300.000 DM von Sun Microsystems anlässlich seines USA-Aufenthaltes Ende September letzten Jahres.

Die Einführung eines Portfolio „Medienkompetenz an niedersächsischen Schulen“, ausgehend von der Vorlage der Bertelsmann Stiftung, wird vorbereitet.

#### **Multimediale Lern- und Arbeitsumgebungen**

Für die Fächer Sachunterricht an Grundschulen und Englisch sind erste multimediale Lern- und Arbeitsumgebungen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Pädagogik der Universität Oldenburg eingerichtet worden.

#### **Förderanträge zum Landesprogramm 2001**

Zum Stichtag 01.03.2001 sind digital rd. 870 Förderanträge mit einem Zuschussbedarf von rd. 20 Mio DM gestellt worden. Die Gesamtkosten der Projekte belaufen sich auf rd. 48 Mio DM. Hiervon entfallen 8,7 Mio auf sog. Einsteiger-Schulen, 16 Mio DM auf Schulen mit Medienprojekten, 21,6 Mio DM auf Schulen mit Medienprofil und rd. 1,7 Mio DM auf andere Bildungseinrichtungen. Angesichts der relativ kurzer Vorbereitungsphase ein gewaltiger Erfolg des Aktionsprogramms n-21.

#### **Kooperation zwischen D21 und n-21**

Kurz vor dem Abschluss steht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Bundesinitiative D21 e.V. und der Landesinitiative n-21. Hierdurch soll insbesondere das Ambassador-Programm bei n-21 eingeführt werden, bei dem Informatik- und Multimedia-Fachleute aus den Betrieben in den Schulen für die neuen IT-Berufe und IT-Studiengänge werben sollen.

Ferner wird n-21 in Niedersachsen als D21-Modellprojekt die Vernetzung von Schule und Region nachhaltig verbessern und intensivieren und damit eine Vorreiterrolle für die „Regionalisierung von Unterstützungsmaßnahmen“ übernehmen.

#### **Netzwerktagung**

In Vorbereitung ist eine Netzwerktagung, die voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni durchgeführt werden soll. Ziel ist hierbei, den Schulen und Schulträgern Lösungsansätze bei Fragestellungen zur Wartung, Administration und zu Kosten bzw. deren Finanzierung zu geben. Präsentiert werden bestehende und erprobte Netzwerklösungen. Im Vordergrund soll hierbei auch die regionale und landesweite Anbindung der Schulen über lokale Stadtnetze und regionale Landkreis- und Bezirksnetze stehen.

Stand: 20.03.2001